

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0101/2018
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	03.05.2018
Entfernung der Stege am Piratenspielplatz und am Fischteich am LGS-Gelände		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen		
Verfasser: Frank, Bernhard		
Beratungsfolge	02.05.2018	Bauausschuss
	14.05.2018	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Entfernung der Stege am Piratenspielplatz und am Fischteich wird zugestimmt. Die Fundamentmauern sind als Sitzmauern zu erhalten. Die Uferbereiche sind mit Sand- und Kiesschüttungen naturnah zu gestalten.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Bei der Überprüfung der Stege am Piratenspielplatz und am Fischteich am LGS-Gelände stellte der Betriebshof im Rahmen der Frühjahrs-Instandsetzungsarbeiten fest, dass sich die Holzkonstruktionen in einem sehr schlechten Zustand befinden (s. Anlage).

Die Stege wurden zur Landesgartenschau ehemals als Beobachtungsplattformen für Wasserpflanzen und Fische errichtet.

Der Belag des Steges am Piratenspielplatz wurde 2008 im Zusammenhang mit dem Neubau des „Piratenkiosks“ vollständig erneuert. Leider lösen sich von der Oberfläche des Holzes ständig Splitter ab, durch die sich Personen leicht verletzen können, vor allem wenn sie den Steg barfuß betreten. Im Juli 2017 verletzte sich eine Frau durch einen Holzsplitter so stark, dass eine längere ärztliche Behandlung notwendig war. Dieser Schadensfall mit einer nicht unerheblichen Schadensersatzforderung liegt derzeit der Haftpflichtversicherung vor, ist aber noch nicht abschließend bearbeitet.

Um die Verletzungsgefahr zu vermeiden, müssten die Beläge durch ein anderes Material, z. B. WPC-Dielen (Holz-Polymer-Kunststoffe) ausgetauscht werden. In diesem Zuge müsste jedoch auch die marode Unterkonstruktion erneuert werden. Diese ist schon erheblich durch Fäulnis und Oberflächenverwitterung beschädigt.

Wegen erneuter Beschwerden über zahlreiche Holzsplitter auf dem Steg und des nicht mehr genügend verkehrssicheren Zustandes der Unterkonstruktion wurde vorerst die Sperrung der Stege veranlasst.

Die Kompletterneuerung der beiden Stege würde mindestens 80.000,-- € kosten.

Da die Stege nicht unbedingt zur Nutzung der Grünanlage notwendig sind (die Teiche sind keine offiziellen Badegewässer), wird vorgeschlagen, die Stege abzubauen und als Ersatz naturnahe Flachuferbereiche mit Sand- und Kiesschüttungen anzulegen.

Die Fundamentmauern können erhalten und als Sitzmauern genutzt werden.

Die für die Sanierung und fortlaufende Instandhaltung der Stege anfallenden Kosten könnten eingespart und sinnvoller z.B. für weitere attraktive Spielgeräte bzw. den Unterhalt der aktuell eingebauten Spielgeräte verwendet werden.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

1)	Sanierung des großen Steges neben dem Piratenspielplatz (Oberfläche: ca. 90 m ²)	70.000,-- €
2)	Sanierung des kleinen Steges am Fischteich bei der Fischerhütte (Oberfläche: ca. 25 m ²)	10.000,-- €
Summe:		80.000,-- €

alternativ:

1)	Entfernen des großen Steges neben dem Piratenspielplatz (Oberfläche: ca. 90 m ²) und Umgestaltung zu einem naturnahen Uferbereich	3.500,-- €
2)	Entfernen des kleinen Steges am Fischteich bei der Fischerhütte (Oberfläche: ca. 25 m ²) und Umgestaltung zu einem naturnahen Uferbereich	1.500,-- €
Summe:		5.000,-- €

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Der Abbau der Stege könnten in Eigenregie zeitnah im Mai/Juni 2018 durch den Betriebshof ausgeführt werden.

Personelle Auswirkungen: ----

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Für die Sanierung der Stege müssen Haushaltsmittel für den Haushalt 2019 beantragt werden. Somit wäre eine Finanzierung frühestens 2019 möglich.

Der Abbau der Stege und die Umgestaltungen zu naturnahen Uferbereichen wären 2018 im Rahmen des Grünflächenunterhalts möglich.

b) Haushaltsmittel

Für die Sanierung der Stege stehen im Haushaltsplan 2018 keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Der Abbau der Stege kann 2018 mit Haushaltsmitteln von der Haushaltsstelle 0.5811.5165 finanziert werden.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Der Unterhalt der geplanten naturnahen Uferbereiche ist wesentlich kostengünstiger als die Instandhaltung der Stege.

Alternativen:

Sanierung oder Abbau und Umgestaltung.

Anlagen:

- 1) Lageplan und Fotos

Markus Kühne, Baureferent